

W^o 57

105.

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.
Herausgeber und verantw. Redakteur Franz Mischeu.
24. Jahrg. Wien, Dienstag, 17. Februar 1914.

WIENER STADTRAT.

Sitzung vom 17. Feber.

Vorsitzende: Bgm. Dr. Weiskirchner, die VB. Hierhammer und Hoß.

StR. Baron beantragt die Abmauerung der Bogenöffnung Nr 284 der Vorotelinie der Wiener Stadtbahn mit dem Kostenerfordernisse von 4700 K. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Heindl stimmte der Stadtrat einhellig der Verfügung des Bürgermeisters auf Widmung eines Ehrengrabes am Wiener Zentralfriedhofe für den hdmischen Dichter Adam Trabert zu.

StR. Schmid beantragt bei dem auf der Freihaus-Realität zu errichtenden Lagerhaus- Werkstätten- und Kleinwohnungsbauten von der Vorschreibung eines gesonderten Bauzinses für die nach dem genehmigten Projekte in Anspruch genommenen Risalt- und Erkerflächen abzusehen. (Ang.)

StR. Poyer beantragt die Ueberlassung eines weiteren Klassenzimmers an der Knabenvolksschule 13. Bezirk Siebeneichen- gasse 15 an die fachliche Fortbildungsschule für Hutmacher. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Hermann wird der Turnsaal der Mädchenbürgerschule 9. Bezirk Glasergasse 8 an die Ortgruppe Alsergrund des Vereines zur Pflege des Jugendspieles überlassen.

Nach einem Berichte des StR. Dr. Haas wird der zur Bestrei- tung von Auslagen zur Bekämpfung von Blatternerkrankungen gewährte Kredit von 6000 auf 15.000 K erhöht.

StR. Dr. Haas beantragt ferner bis auf weitere alljährlich drei Betten im Arbeiterhospital in Pystian für Ärzte auf Rechnung der Stadt Wien zu entsendende nach Wien zuständige arme Kranke sicherzustellen. (Ang.)

Nach einem Berichte des StR. Büsch wird en in Stattgebung des Ansuchens der Grundeigentümer die 6 an der Schönbrunner - Schloßstraße gelegenen Liegenschaften E.Z. 5 bis 10 in Ober- Meidling auf 12 Baustellen abgeteilt.

Nach einem Berichte des StR. Tomola werden die oberhalb des Döblinger Friedhofes gelegenen Liegenschaften E.Z. 66, 1748, 1749, 1743, 1746, 1747, 1234 und 2214 in Währing auf 29 Baustellen ab- geteilt.

Anerkennung. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Dr. Haas in Würdigung der vorzüglichen Dienstleistungen anlässlich der Cholerabekämpfung im Jahre 1913 dem Stadtphysikus Dr. Ludwig Klaar den Dank und die Anerkennung, dem städt. Bezirksarzt Dr. Emil von Iwonski die volle Anerkennung, den städt. Oberbezirks- Ärzten Dr. Karl Berdach und Dr. Jakob Lenk sowie dem städt. Bezirks- arzt Dr. Adolf Souczek die Anerkennung ausgesprochen.

Die Bezirksvertretung Brigittenau hält am Freitag, den 27. d.M. um 6 Uhr abends eine Sitzung ab.

Richtigstellung. Der städtische Bürgerschuldirektor i.P. und Bürger von Wien Karl Salawa ersucht in einer Zuschrift, gegen- über Angriffen in den Blättern, daß er als Bürger an der tsche- chischen Komenskyschule im 10. Bezirk als Lehrer wirke, zu erklä- ren, daß er mit Beginn des laufenden Schuljahres den Unterricht in der deutschen Sprache an dieser Schule zwar übernommen habe, und daß er sich hiezu bereit erklärte, in der Ueberzeugung einer guten Sache zu dienen, dies umso mehr als er der Jugend gegenüber stets den hohen Wert der Kenntnis der deutschen Sprache hervor- hebe und auf die kostbaren Schätze, welche in den Werken deut- scher Geistesfürsten liegen, hinweise.

Ernennungen. Der Stadtrat hat ernannt: nach einem Berichte des VB. Hoß die Magistrats-Konzipisten Moriz Ueblagger und Dr. Karl Asperger zu Kommissären, den Konzeptspraktikanten Dr. Leo Mikocki zum Magistrats-Konzipisten, den Skriptor der städt. Sammlungen Moriz Preyer zum Kustos, den Marktamtsoffizial Konrad Zogmaier zum Kommissär, den Bezirkstierarzt Dr. Robert Kunz zum Ober-Tierarzt; nach einem Berichte des StR. Dr. Haas wurde an Dr. Josef Kernmayer eine Sekundararztstelle im Seehospize San Pelagio verliehen. Nach einem Berichte des VB. Hoß wurde dem Bezirkswahlkatasterbeamten Leopold Hintermayer, dem Sekundararzt Dr. Gustav Plenk der städt. Versorgungsanstalten und dem Waisen- vater des 3. städt. Waisenhauses Ludwig Piller das Definitivum verliehen.

Fuhrwerkeverkehr. Vom Magistrate wurde dem Schwerfuhrwerke die Einfahrt in die Viriotgasse im 9. Bezirk in der Richtung von der Nußdorferstraße gegen die Liechtensteinstraße und dem Fuhr- werke jeder Art die Durchfahrt durch die Rufgasse im 9. Bezirk in derselben Richtung verboten. Uebertretungen dieses Verbotes werden mit Geld bis zu 400 K oder mit Arrest bis zu 14 Tagen bestraft.

Subventionen. Der Stadtrat hat nach einem Berichte des StR. Scher- der k.k. Gesellschaft der Musikfreunde in Wien für das im Monat Mai 1. d. J. in Wien zu veranstaltende 7. deutsche Bach-Fest eine ^{von} Subvention/5000 K, nach einem Berichte des VB. Hoß der Österrei- chischen Gesellschaft für Zahnpflege in den Schulen Wiens für das Jahr 1913 eine Subvention von 2000 K bewilligt.

~~No 58~~ 105.

WIENER RATHAUS KORRESPONDENZ.
Wien, Dienstag, 17. Februar 1914. Abends.

Zu den Anschuldigungen gegen städtische Aemter bei Durchführung von Wahlen. Bürgermeister Dr. Weiskirchner hat an den Statthalter Exzellenz Dr. Freiherrn v. Böenerth über das Ergebnis der Erhebungen in der Affaire Guth einen Bericht erstattet, und an den Statthalter die Bitte gerichtet, Vertreter der k.k. n.-ö. Statthalterei zur eingehendsten Besichtigung und Ueberprüfung der Einrichtungen und der Geschäftsführung entsenden zu wollen, damit der Statthalter in der Lage sei, sich selbst ein Urteil darüber zu bilden, ob die Bestimmungen der verschiedenen Wahlordnungen dem Gesetze entsprechend gehandhabt werden, da ihm daran liege, einen unanfechtbaren Beweis für das korrekte Vorgehen der städtischen Aemter bei Veranlagung der Wählerlisten und Zustellung der Wahlbehelfe an die Wahlberechtigten sicher zu stellen. Weiters hat der Bürgermeister verfügt, daß die Zustellung der Legitimationen durch die k.k. Post gegen Zustellscheine erfolge.